

OKT GON

PFARRBRIEF DER PFARRGEMEINDE LEONDING-ST. MICHAEL

JULI | AUGUST | SEPTEMBER 2024



Blick über den Tellerrand

KOMMENTAR

Die meisten Menschen fühlen sich dort wohl, wo sie daheim sind und sich auskennen. Das ist auch gut so. Doch wer so gar nicht aus seiner wohligen Umgebung heraus will, dem entgeht auch einiges. Neue Eindrücke, Erkenntnisse und Perspektiven, mögliche Entwicklungen in die eine oder andere Richtung sind untrennbar mit einer Veränderung der eigenen Position verbunden. Zu sagen „*ich fühle mich in meiner Blase wohl, was da draußen passiert, interessiert mich nicht*“ ist kurzsichtig und auch ein bisschen egoistisch. Wie wären all die Erfindungen und kreativen Ideen zustande gekommen, ohne fantasiebegabte Menschen, die es geradezu lieben, Aufgaben „anders“ zu lösen? Gesellschaftlicher Fortschritt, von dem wir alle profitieren, braucht jeden Tag diesen Blick über den Tellerrand. Nehmen wir uns ein Beispiel an den Kindern. Mit jedem Schritt, jedem Wort, jeder Geschichte, die sie erfinden, machen sie Erfahrungen, betreten Neuland. Spielerisch trainieren sie ihr Gehirn und ihren Körper, mit immer neuen Situationen umzugehen. Das können wir doch nicht ganz verlernt haben, oder? Im Urlaub gelingt es den meisten ja auch ganz gut, zumindest beim Essen. Warum also nicht auch im kirchlichen Umfeld? Sein Sie wieder neugierig und kommen Sie aus Ihrer Komfortzone heraus. Besuchen Sie einmal den Gottesdienst in einer anderen Pfarrgemeinde oder radeln Sie – wie Traudi Meindl – von Kirche zu Kirche. Sie werden sehen: Ihre Truhe mit Schätzen und Erfahrungen wird dabei immer voller.

BRIGITTA HASCH



VORWORT VON GEORG WINKLER
SEELSORGETEAM - SPRECHER,
PGR - ORGANISATION UND
VERTRETUNG IM PASTORALRAT

Liebe Pfarrgemeinde!

Alles immer gleich? So sehr die Kirche mit Tradition und Kontinuität verbunden wird, so sehr wird dieses Bild derzeit in unserer Diözese auch herausgefordert. Denn mit der neuen Pfarrstruktur ist doch einiges in Bewegung geraten. Als Pfarrgemeinde St. Michael sind wir nun eingebunden in eine Gemeinschaft mit 15 anderen Pfarrgemeinden in der neuen Pfarre Trauner-Land. Das bedeutet für uns, dass wir über den Tellerrand unserer bisherigen Vorgänge und Arbeitsweisen hinaus denken und neue Wege finden müssen.

Manche mögen einwenden, dass das wohl nicht viel mit dem Bild der Kirche als Hüterin und Bewahrerin von ewigen Wahrheiten und Traditionen zusammenpasst. Das ist richtig, aber meines Erachtens kein Problem. Denn erstens hat schon das Zweite Vatikanische Konzil dieses Bild durch jenes der Kirche als pilgerndes Volk in der Welt abgelöst. Und zweitens gibt es ein sehr gutes Vorbild, wenn es darum geht, über den Tellerrand hinaus zu schauen und „out of the box“ zu denken. Gott selbst. Was ich damit meine? Hier nur ein paar Beispiele:

- Gott selbst ist es, der nicht in den Zeichen der Kraft und Gewalt kommt, wie es sich für Mächtige gehört, sondern in der Zartheit (1 Kön 19,11-12).
- Gott lässt sich voll auf diese Welt ein. Er verlässt seine Komfortzone und wird in endlicher, verletzlicher Gestalt in Jesus selbst Menschen.
- Gottes Größe zeigt sich nicht darin, dass er seiner Macht bombastisch Ausdruck verleiht, sondern indem er sich selbst im Osterereignis Hingibt.

Gott selbst ist es, der uns dazu einlädt, immer wieder neue Wege zu gehen, immer wieder Bekanntes zu überdenken um seine Botschaft den Herausforderungen des Hier und Heute entsprechend in die Welt tragen zu können. Das ist der Grund, weshalb es diese Pfarrreform gibt. Keine Frage: Das fordert heraus, das verunsichert, das irritiert ein Stück weit. Das ist verständlich. Es wird daher wichtig sein, auf die verschiedenen Geschwindigkeiten zu achten. Doch den Weg selbst dürfen wir mutig gehen. Denn wir dürfen darauf vertrauen, dass es nicht nur die alten, sondern auch die neuen Wege sind, auf denen wir uns begleitet wissen können.



Foto: Kerstin Dupont/pfarrbriefservice.de

In dieser Woche, wo ich den Artikel schreibe, stehe ich noch ganz unter den schönen Eindrücken eines Kongresses der europäischen Bischofskonferenz in Cluj-Rumänien. Dort trafen sich Vertreterinnen und Vertreter vieler europäischer Länder. Süd und Nord, Ost und West und damit auch die unterschiedlichen Kulturen von Glauben und Leben kamen dort zusammen. Thema war die Glaubensweitergabe und Liturgie angesichts des aktuellen gesellschaftlichen Wandels. Nichts Geringeres!

Wir merkten sehr schnell, dass wir sehr unterschiedlich denken und, dass unsere Kirchen vor Ort auch unterschiedlich agieren. Das Familienbild, der Zugang zur digitalen Welt, die moralischen Vorstellungen, die Ansichten über Gleichberechtigung von Frauen und Männern waren nicht einheitlich.

Doch auf der anderen Seite stellten wir alle fest: Menschen leben in und mit der digitalen Welt in allen Ländern Europas – ja in der Welt. Dies prägt alle. Niemand kann so tun, als gäbe es das nicht. Und so stellte der orthodoxe Vertreter während der Tagung fest: „Alle diese Themen beschäftigen auch uns. Vielleicht noch nicht so intensiv, aber es sind auch unsere Themen der Zukunft.“ Die Diskussionen waren vor allem in den Pausen oder bei den gemeinsamen Mahlzeiten durchaus kontrovers und manchmal musste ich auch einmal kräftig Durchatmen, bevor ich wieder mitdiskutierte. Dies betraf zum Beispiel das Thema der Gleichberechtigung von Frauen und Männern innerhalb unserer Kirchen.

Allerdings redeten wir miteinander, schauten uns in die Augen und lächelten uns an. Die Vielfalt ist ein Schatz, der durchaus gepflegt werden muss. Ich habe einmal gehört, dass es zwischen Schwarz und Weiß tausende Farben gibt.

In der Gesellschaft genauso, wie in der Kirche bedeutet es, dass wir demokratische Strukturen, Wertschätzung, Partizipation und Mitverantwortung stärken. Die Weltsynode versucht das derzeit, innerhalb unserer katholischen Kirche zu leben. Weltweit begegnen sich Gläubige, hören zu, reden miteinander und ringen um eine Kirche in der Zukunft. Ich habe kaum noch so ein großes, weltweites, beherztes Engagement in unserer Kirche, wie in den letzten Monaten erlebt. Ich hoffe auf Entscheidungen im Oktober und im kommenden Jahr, die die Vielfalt in unserer Kirche schätzen und leben lassen und die die Augen weit in die gegenwärtige Gesellschaft öffnen. Der Boden dazu ist bereit!



MAG. A. GABRIELE EDER-CAKL
Direktorin Österreichisches
Pastoralinstitut

© Mayrhofer Land OÖ

Vielleicht eine Sommerlektüre für Sie?

„Raus in eine neue Freiheit“ ist ein leidenschaftliches Plädoyer für eine lebendige und menschen-nahe Kirche, die den Herausforderungen der Gegenwart gewachsen ist und die Frohe Botschaft authentisch lebt und vermittelt.

Dr. Christian Hennecke, Priester, seit 2015 Leiter der Hauptabteilung Pastoral im Bistum Hildesheim, thematisiert in diesem Buch die aktuellen Herausforderungen und Veränderungen innerhalb der katholischen Kirche und setzt sich in diesem Werk kritisch mit der klerikalen Struktur der Kirche auseinander und plädiert für eine tiefgreifende Erneuerung und Reform. Ein zentrales Anliegen des Buches ist der Aufruf zu einer neuen Freiheit innerhalb der Kirche. Hennecke fordert eine Kirche, die sich von starren Hierarchien und dogmatischen Fesseln löst und mehr Raum für die Spiritualität und Beteiligung der Laien schafft und hat dazu auch konkrete Vorschläge. Dazu gehört eine stärkere Einbindung der Laien, eine Dezentralisierung der Macht und eine Betonung der Gemeinschaft und des Dialogs. Neben strukturellen Veränderungen betont Hennecke die Notwendigkeit einer geistlichen Erneuerung. Er sieht in der Rückbesinnung auf die Grundwerte des Evangeliums und einer lebendigen Glaubenspraxis den Schlüssel für eine zukunftsfähige Kirche. Mich hat dieses Buch ermutigt, mich auf neue Gedanken und Bilder einzulassen. Werden wir „wieder“ zu einer selbstbewussten Bewegung von Christ:innen, die aus der Kraft des Evangeliums Zukunft gestaltet. Nicht mit Bildern wie „Wer glaubt wird gerettet, wer nicht glaubt, nicht!“, sondern mit Bildern wie „Das Gericht Gottes besteht darin, sich der Liebe auszusetzen!“ Damit Glaube wachsen kann, muss man Freiheit riskieren. Öffnen wir Räume, damit Menschen wachsen und sich entfalten können. Es könnte für die Kirche Folgen haben! ... und immer wieder ist unsere neue Struktur auch in diesem Buch erkennbar.



Ich wünsche Ihnen im Sommer viele schöne Lesestunden!

Renate Moser

Raus in eine neue Freiheit! Die Überwindung der klerikalen Kirche. Christian Hennecke, Kösel Verlag, 208 Seiten

Mit dem Rad durchs TraunerLand

Folgen Sie mir auf meiner 1. Etappe zu einigen interessanten Kirchen im TraunerLand.

TRAUDI MEINDL

Mein Startpunkt ist die Firma Ebner in Leonding. Von hier aus versuche ich hauptsächlich Güterwege und Straßen mit Radweg daneben zu fahren. Grundbach – Ochsenstraße überqueren – alte Straße der Bahn entlang bis Pasching – Unterführung und Mehrzweckstreifen bis zur Abzweigung zur **Paschinger Kirche**. Der Turm der alten Kirche ist zwar nicht sehr hoch, aber er ist zu finden. Die neue Kirche empfinde ich sehr einladend! Der große Raum mit den modernen Wandmalereien ist einfach schön zum Verweilen.

Weiter durch's Wohngebiet – Überquerung der Hörschingerstraße – Güterweg bis zu einem Bauernhaus in der scharfen Rechtskurve – Industriepark – Bahnhof Hörsching – rund ums' Flugfeld – beim Kreisverkehr mit den vielen Baggern – links nach Hörsching. Die **Hörschinger Kirche** ist gut zu sehen und mittlerweile auch wieder gut zu erreichen. Ich habe dort besonderes Glück und bekomme um ca. 12:30 Uhr ein kostenfreies Orgelkonzert!

Der schnellste Weg nach Oftering – (L532) – zurück zum Kreisverkehr und dann gerade drüber – Bahnhof Oftering – Oftering ... immer mit Radweg! Diese Strecke ist auf jeden Fall mit kleinen Kindern zu empfehlen! Ich nehme einen Umweg Richtung Süden – B1 durch Unterführung queren – Mühlbachstraße: Rutzing bis Leithen (Marchtrenk) – nach der Grubmühle – zur B1 hinauf – „Bärenstraße“ (hat auch Schwerverkehr) – Paschingerstraße mit Radweg – Sportplatzstraße – **Ofteringer Kirche**. Auch wenn der Ort recht beschaulich wirkt, so merke ich, dass die Kirche lebt – ein Schaukasten mit Pfingst-Gedanken, die Darstellung der Erstkommunion-Kinder erzählen vom Leben. Der Gebetsplatz beim bunten Fenster hat es mir angetan, weil ich bunte Fenster so mag.

Kleiner Umweg über Staudach – Oberbuch – Niederbuch – Thening – Radweg bis zur **Kirchberger Kirche**.

Der Aufbahrungsraum ist von außen mit dem wilden Wein eine Wucht! Die Kirche empfinde ich heimelig: alte Marienstatue und im Altarbereich einfache, bunte Glasfenster – das ist „ganz meins“.



Weiter – Thurnharting – Hitzinger Straße (nur ca. 50 m, dann links) – Kürnbergstraße (ich kenn's als „Mühlbachtal“) – Dörnbach. Die **Dörnbacher Kirche** strahlt aus, dass es ein Wallfahrtsort ist und ich finde auch hier neue Gestaltungselemente: der Baum mit den Bildern der kürzlich Verstorbenen ist für mich so ein schönes Zeichen, dass die Menschen, die hier leben einander kennen und aufeinander schauen.

Beschilderung „R1.10 Kul-Tour“ – nach Ruffling hinauf ... ich hab' kurz schieben müssen... Leider ist der **Rufflinger Stadl** geschlossen, aber ich kenne den netten Raum, der auf jeden Prunk verzichtet, aber dem gemeinsamen Feiern Platz gibt. (Sonntag, 8:45 Uhr ist Gottesdienst).

Oberhalb des „Rufflinger Stadls“ – Grünburgstraße – zum LiLo-Gleis – dem Gleis entlang – Fa. Ebner – Bergham – „Kirchenweg“ nach Leonding und zur **Leondinger Kirche „St. Michael“**. Auch hier gibt es ein ALT und NEU – durch eine Glastür verbunden und beide liturgisch genutzt. Ich mag unsere Kirche, da bin ich daheim!

Eine ausführliche Beschreibung der Radtour mit vielen Bildern lesen Sie auf unserer Homepage.



Sommerrätsel

Erkennen Sie die Kirchen im TraunerLand?

Besuchen Sie einmal einen Gottesdienst oder erkunden Sie diese Kirchen, wie Traudi Meindl, bei einer Radtour durch das TraunerLand.

Mitmachen und gewinnen!

Auch wenn wir uns von der Kirchturm-Mentalität verabschieden wollen, ist es doch reizvoll zu erraten, welche Kirche in welcher Pfarrgemeinde steht.

Senden Sie die richtige Lösung bis 31. August an das Pfarrbüro Leonding-St. Michael, Michaelsbergstraße 25, 4060 Leonding oder per Email: pfarre.leonding@dioezese-linz.at.

Wir verlosen drei Bücher „Der Mariendom Linz“.



Sie übernehmen Verantwortung

In unserer Mini-Serie stellen wir dieses Mal zwei Menschen vor, die schon seit langem in unserer Pfarrgemeinde aktiv sind – allerdings mit sehr unterschiedlichen Schwerpunkten. Beiden ein „herzliches Dankeschön“ für ihren Einsatz.

• STECKBRIEF •

Name, Alter, Beruf:

Monika Neubauer 59, Hausfrau

Meine Hobbies/Freizeitaktivitäten:

Lesen, Singen, Radfahren mit dem E-Bike und Gesellschafts- und Kartenspiele in fröhlicher Runde. Besonders entspannend ist für mich das Werken im Garten. Außerdem unterstütze ich vier Geschwister aus Afghanistan beim Lernen. Das macht mir sehr große Freude.

Meine Schwerpunkte im Seelsorgeteam:

Gemeinsam mit Reinhold Függer stehe ich im Seelsorgeteam für die Caritas. Als ehrenamtliche Alten- und Krankenseelsorgerin und Leiterin des Fachteams Alten- und Krankenpastoral gilt mein besonderer Blick diesen Menschen.



Dabei habe ich folgende Ziele:

Achtsamkeit gegenüber alten und kranken Menschen ist mir ein besonderes Anliegen. Sie dürfen in unserer Kirche nicht übersehen werden. Darum ist mir wichtig, dass sie durch Zuwendung und Gespräch Vertrauen ins Leben und in Gott haben und neuen Lebensmut schöpfen können.

Wo können wir „über den Tellerrand schauen“?

Durch die Neuorganisation sind wir verstärkt aufgefordert, auf Möglichkeiten von Synergien mit umliegenden Pfarrgemeinden zu schauen. Nicht jede Pfarrgemeinde muss alles anbieten. Was gelingt wo sehr gut? Wo können wir mitarbeiten? Aber auch, was können wir uns anschauen?

Was ich sonst noch sagen will:

Als Mitglied des Fachteams „Gemeinschaft und Feste feiern“ ist es mir wichtig, dass sich die Menschen unserer Pfarrgemeinde wohl und willkommen fühlen, gerne zur Kirche kommen, und in der Gemeinschaft Gottes Geist spürbar wird. Christsein lebt man nicht allein, sondern im Miteinander!

• STECKBRIEF •

Name, Alter, Beruf:

Jörg Jenatschek, 50, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Meine Hobbies/Freizeitaktivitäten:

Reisen mit meiner Familie, Rettungssanitäter beim Roten Kreuz Leonding.

Meine Schwerpunkte im Seelsorgeteam:

Finanzen inkl. Friedhofs- und Gebäudeverwaltung



Dabei habe ich folgende Ziele:

Mein Ziel im Seelsorgeteam ist es, mit meinem Team eine tragfähige finanzielle Basis zu schaffen und bereitzuhalten, damit das pfarrliche Leben und das gemeinsame Wirken gestaltet werden kann.

Wo können wir „über den Tellerrand schauen“?

In Zukunft sollten wir versuchen die Familien noch besser anzusprechen und ein Zusammenwirken von Jung und Alt zu erreichen. Wir wollten für die Jugend und für die Jungerwachsenen attraktiver werden.

Was ich sonst noch sagen will:

Ich freue mich mit meinem Finanzausschuss-Team gemeinsam für die Pfarre aktiv zu sein.

Wir sind TraunerLand



Fotos: Pfarre TraunerLand

Herzliche Umarmungen, freudiges Zuwinken und entschlossenes Händeschütteln – schnell war klar – wir sind uns alle nicht mehr fremd.

Nach der gemeinsamen Amtseinführung im Jänner, den gegenseitigen Besuchen und den vielen Treffen der Seelsorgeteammitglieder ist die Sympathie untereinander zu spüren. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass das gemeinsame Pfarrgründungsfest ein voller Erfolg war. Das Wetter meinte es gut mit uns, das mitgebrachte Essen wurde

geteilt und versüßte uns den ganzen Nachmittag. Die Highlights aber waren die vielseitigen Programmpunkte der verschiedenen Teilgemeinden, die von G'stanzen bis hin zum gemeinsamen Puzzle Bauen reichten.

„Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.“

Beim gemeinsamen Festakt hörten wir verschiedene Gedanken zu der

Bibelstelle, die unseren Leitsatz „Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.“ beinhaltet und besondere Wünsche wurden uns auf den gemeinsamen Weg mitgeben.

Wir sind eins – schön zu sehen, dass wir so herzliche und engagierte Menschen rund um unsere Pfarrgemeinde haben, die mit uns gemeinsam in die Zukunft blicken. Und dieser Weg wird mit Sicherheit: bunt, laut und voll von entschlossenem Händereichen.

Anna Lehner



Ein HOCH auf das, was kommt – Firmung 2024



Siebzig junge Menschen waren gemeinsam unterwegs zur Firmung. Am Pfingstsonntag empfingen sie das Sakrament durch Firmspender MMag. Klaus Dopler. (Fotos: Sebastian Poltschak)

beim Palmbuschenverkauf – überall waren die fleißigen Hände unserer Firmkandidat:innen im Spiel.

Viel zu schnell aber gingen die Wochen der Vorbereitung vorüber. Wir als Firmteam sind sehr dankbar, dass wir so viele verschiedene Jugendliche kennenlernen durften, die mit ihren unterschiedlichen Stärken und Eigenschaften diese Zeit unglaublich bereichert haben. Am 18. Mai

„Ein Hoch auf das, was vor uns liegt. Dass es das Beste für uns gibt. Ein Hoch auf das, was uns vereint, auf diese Zeit“ – dieses Motto begleitete heuer 70 Firmkandidat:innen und unser Firmteam bei der Vorbereitung zum Sakrament der Firmung.

Im Februar fand der erste Workshop-Nachmittag statt, bei dem neben dem gegenseitigen Kennenlernen der Fokus auch auf Gemeinschaft, eigene Stärken und Gottesbildern lag. Schon beim ersten Treffen war die Motivation und Be-Geist-erung spürbar. Mit diesem Spirit ging es im März beim Pat:innennachmittag weiter. Beim gemeinsamen Unterwegssein beschäftigten sich die Jugendlichen und ihre Pat:innen mit ihrem Glauben und ihrer Beziehung zueinander.

Das Highlight der Firmvorbereitung war allerdings das Firmwochenende Ende April. Im Kim-Zentrum in Weibern hatten unsere Jugendlichen die Chance, sich mit dem Sakrament der

Firmung auseinanderzusetzen und sich kreativ auf ihre Feier vorzubereiten. Natürlich blieb auch genügend



Zeit, um neue Freundschaften zu schließen.

Eine Begegnung mit unseren engagierten Jugendlichen war in Leonding oft möglich. Ob im Altenheim, im Sprachcafe, am Wochenmarkt oder

fand schließlich die Firmung statt, die unsere Kandidat:innen von allen Seiten für ihren weiteren Lebensweg, wo auch immer dieser sie hinführen mag, bestärkt hat.

Anna Lehner

Die Jugend packts an

Gelungene Kooperationen in unserer Pfarrgemeinde

Bis Anfang 2023 war eine Kooperation im Kinder- und Jugendbereich mit anderen Pfarrgemeinden kaum Thema. Das Pilotprojekt in diesem Bereich war ein gemeinsamer Pat:innennachmittag im Zuge der Firmvorbereitung mit Leonding St. Johannes. Die beiden Firmteams lernten sich kennen, tauschten Ideen aus und schon stellten sie einen gelungenen Nachmittag für circa 70 Firmkandidat:innen auf die Beine.

Diese Verbindung wurde auch für die Jungschar genützt und die neuen Jungscharleiter:innen aus St. Johannes konnten beim gemeinsamen Jungscharlager ein bisschen was von unseren langjährigen Gruppenleiterinnen lernen, die umgekehrt von dem neuen Spirit profitieren konnten.

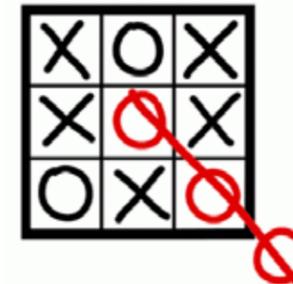
Ein Popcornduft hing in der Luft als die Sternsinger:innen aus St. Johannes zu uns ins Michaelszentrum kamen und gemeinsam mit unseren Sternsinger:innen einen Kinonachmittag verbrachten. Bedient wurden sie dabei von Firmkandidat:innen – Kooperation gelingt uns auch innerhalb unserer eigenen Gruppen.

Kommunion ist Gemeinschaft

Strahlende Kinderaugen, lauter Gesang und weiße Gewänder – in Leonding-St. Michael war es wieder soweit und 56 Kinder empfingen das Sakrament der Eucharistie.

Die Vorbereitung dazu fand in der Schule, in der Pfarrgemeinde und in Tischelterngruppen statt. Neugierig begaben sich die Kinder mit vielen Fragen auf die Reise hin zum Geheimnis der Eucharistie. Sie lernten die Kirche in einer Kirchenralley ganz besonders gut kennen und auch der Workshopnachmittag im Michaelszentrum verhalf zu einigen „Aha´s“ und Mahlgemeinschaft wurde gelebt! In den Tischgruppen wurde unter anderem fleißig Brot gebacken und Kerzen verziert.

**THINK
OUTSIDE
THE BOX**



Kooperationen im Jugendbereich: Mit einem Blick über den Tellerrand findet man neue, spannende Lösungen. „Think outside the box“ heißt es sehr passend im Englischen.

© creativecommons.org

To be continued...

Im März hat in unserer Pfarrgemeinde eine neue Jugendgruppe gestartet, die sich einmal im Monat trifft. Nach einer Stadionführung, einem Flammkuchenwettbewerb und einer Schnitzeljagd durch die Pfarrgemeinde können sich die Jugendlichen auf viele weitere coole Abende, wie einen Grill- oder einen Filmabend freuen. Und eines steht fest: es sind schon Kooperationen innerhalb der Pfarre TraunerLand geplant.

Die Umstrukturierung der Diözese Linz hat uns schon Türen geöffnet. Einige Kontakte sind geknüpft und gemeinsame Events stehen an – wir freuen uns darauf!

Anna Lehner



Dass im Religionsunterricht fleißig geübt wurde, erleben wir spätestens bei der Feier mit den entschlossenen Antworten und top einstudierten Liedern deutlich.

Dank vielen engagierten Menschen konnte die Feier gut gelingen und die Kinder machten den Tag zu etwas ganz Besonderem.

Anna Lehner

Termine - Junge Pfarre

Jugend und Jungschar

Mittwoch, 3. Juli, ab 18.30 Uhr

Chill & Grill der Jugend im Pfarrhofgarten

– gemeinsam mit der Jugendgruppe Hart-St. Johannes

5. bis 7. Juli

Jungscharwochenende im Michaelszentrum

Kinderliturgie

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr

Kinderkirche im Michaelszentrum

Sonntag, 13. Oktober, 10.00 Uhr

Familien-Gottesdienst, Pfarrkirche

Saturday-Night-Spirit

mit der Band „Wunderkinder“

Samstag, 21. September

Samstag, 19. Oktober

19.00 Uhr, Pfarrkirche

Mini-Stunden und Jungscharstunden im Herbst starten Ende September.

Alle Kinderliturgie-Termine 2024/2025 (Kinderkirche und Familiengottesdienste) gibt es im Herbst wieder zusammengefasst in einem Flyer.



In der Unperfektheit,
in den kleinen Fehlern liegt genau das,
was uns zu der Person macht die wir sind,
einzigartig und unverwechselbar.

MAGDALENA MIESENBERGER

KÜRNBERG APOTHEKE
Leonding-Hart

Limesstraße 1, 4060 Leonding
+43 732 67 20 66
office@kuernberg-apotheke.at
www.kuernberg-apotheke.at



KREUZ APOTHEKE
Leonding-Zentrum

Mayrhansenstraße 2,
4060 Leonding
+43 732 67 07 33
office@kreuz-apotheke.at
www.kreuz-apotheke.at



Mag. Lisa Zachhuber (geb. Mayr)



Mag. Stefan Mayr

Impressum: Pfarrbrief der Pfarrgemeinde Leonding-St. Michael; Medieninhaber und Herausgeber: Röm. Kath. Pfarre TraunerLand Leonding-St. Michael
Verlagsanschrift: Michaelsbergstraße 25, 4060 Leonding; E-Mail: pfarre.leonding@dioezese-linz.at **Redaktion:** Mag. Brigitta Hasch (Leitung und Layout),
 Maria Enengl, Anna Lehner, Renate Moser, Ingrid Koller (Lektorat); **Kontakt:** brigitta.hasch@dioezese-linz.at
Fotos: Brigitta Hasch, Renate Moser, Anna Lehner, privat. **Hersteller:** Druckerei Haider, Schönau i. M.

Printed in Austria. Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Sonnige Pfarrwallfahrt nach Mondsee

Am Samstag, 11. Mai machten sich 47 Pfarrangehörige von Leonding-St. Michael auf zur Pfarrwallfahrt nach Mondsee. In der Basilika und Pfarrkirche von Mondsee, die dem Hl. Michael geweiht, ist feierten wir mit Pfarrer Heinz Purrer den Wallfahrergottesdienst. Bei der Kirchenführung nach dem Gottesdienst erfuhren wir interessante Details zu den vielen Altären, die Meinrad Guggenbichler entwarf. Zur Andacht

am Abschluss der Wallfahrt führen wir nach Ohlsdorf. Die Kirche ist dem Hl. Martin geweiht. Bekannt wurde die Kirche durch das Gnadenbild der „Mutter zur guten Hoffnung“. Es zeigt die seltene Darstellung der schwangeren Maria, diese gibt es nur zweimal in Europa. Schon heute freuen wir uns auf die nächste Pfarrwallfahrt 2025, voraussichtlich ins Land Salzburg.

Lotte Danner und Konrad Holoubek

Traditionelles

An der KMB-Maiandacht in Rufing und der Fronleichnamprozession nahmen auch heuer wieder viele Leondingerinnen und Leondinger teil.



„ÜBER DEN TELLERRAND ...“

Gemeinsame Veranstaltungen der KMB in der Pfarre TraunerLand gibt es bereits. Der Zuspruch ist allerdings höchst unterschiedlich, wie Konrad Holoubek berichtet:

„In der Pfarre TraunerLand passiert auf dieser KMB-Ebene schon seit vielen Jahren eine Gemeinschaftsveranstaltung, und zwar die Kraftquellwanderung. Diese findet jedes Jahr in einer anderen Pfarrgemeinde statt, sodass die Teilnehmer mehr oder weniger die ganze Pfarre und auch die Mitglieder der KMB kennen lernen. Das sind zwar nicht die Massen, aber zwischen 12 bis 17 Personen wandern doch immer mit. Heuer gehen wir im Herbst in der Pfarrgemeinde Traun St. Martin.“

Wir haben in den vergangenen Jahren schon mehrmals mit unserer Nachbargemeinde St. Johannes Aktivitäten auf Basis der KMB durchgeführt. Das Ergebnis in den letzten Jahren war aber ernüchternd. Wenn St. Michael etwas angeboten hat, sind von St. Johannes vier bis fünf Personen gekommen und umgekehrt das selbe.

Ich denke, dass man Sachen probieren kann, wenn sie von allen gewünscht werden. Wenn sich einer was wünscht, und die Anderen sollen mitmachen, wird das lange nichts.“

KONRAD HOLOUBEK
KMB-Obmann Leonding-St. Michael

Ausführliche Berichte und Bildgalerien von vielen Veranstaltungen finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage www.Pfarre-Leonding.at

Wofür wird der Kirchenbeitrag verwendet?

Der Kirchenbeitrag schafft die finanzielle Voraussetzung, dass unsere Kirche ihre Aufgaben gegenüber den Menschen erfüllen kann. Er sichert Seelsorge, karitative und soziale Hilfsangebote und trägt dazu bei, dass christliche Werte als Fundament unserer Gesellschaft weiterhin verankert bleiben.

Ohne die Einnahmen des Kirchenbeitrages könnte die katholische Kirche in Oberösterreich weder in der Seelsorge, noch im Sozial- und Jugendbereich tätig sein. Die Kirchenbeiträge bilden 75% der gesamten Einnahmen der Katholischen Kirche in Oberösterreich.

Der Kirchenbeitrag soll angemessen und gerecht sein. Daher gibt es eine Reihe von Ermäßigungen. Wichtig ist, dass keiner aus der Kirche austreten muss, weil er sich den Kirchenbeitrag nicht leisten kann. Hier bemühen sich die Mitarbeiter:innen der Kirchenbeitragsstellen um gute Lösungen.

Ausführliche Infos zum Kirchenbeitrag und den Kirchenbeitragsrechner finden Sie auf: www.dioezese-linz.at/kirchenbeitrag

VERWENDUNG



25,3% SEELSORGE IN DEN PFARREN

Priester, Pfarr- und Pastoralassistent:innen

9,3% PFARRLICHE INFRASTRUKTUR

Erhalt und Betrieb von Pfarrbüros und Pfarrheimen

5,0% BAUPROJEKTE IN DEN PFARREN

Pflege und Erhaltung von Kirchen, Denkmälern, Pfarrhöfen

20,2% BILDUNG UND KULTUR

Schulen, Ausbildungsstätten, Bildungshäuser

24,8% HILFE, PROJEKTE, PASTORALES

Lebensberatung, Krankenhausseelsorge, Kinder-/Jugendarbeit, karitative Projekte

15,4% ORGANISATION, KOMMUNIKATION

Öffentlichkeitsarbeit, Serviceleistungen

Auf diesem Weg ein aufrichtiges DANKE für Ihren Beitrag, der uns erst ein gutes Arbeiten ermöglicht.

AUSZUG AUS DER KIRCHENRECHNUNG

Die Kirchenrechnung 2023 wurde nach Prüfung durch die Rechnungsprüfer im Finanzausschuss sowie im Pfarrgemeinderat beschlossen.

| Ausgaben | 333.095 € |
|---|-----------|
| Aufwand für Pastoral und Liturgie | 12.756 € |
| Personalaufwand | 104.925 € |
| Sonstiger Aufwand | |
| Instandhaltung, Betriebskosten | 114.065 € |
| Steuern, Verwaltung, Fremdleistungen, Sonstige Kosten | 80.760 € |
| Investitionen, Videoüberwachung, Umbau Pfarrhof, Friedhofsmauer | 20.588 € |
| Erlöse | 375.409 € |
| Kirchenerlöse, Spenden, Sammlungen, etc | 86.834 € |
| Friedhof | 119.403 € |
| Zuschüsse Diözese | 64.707 € |
| Miete | 42.794 € |
| Spenden, Zinsen, Rücklagenbewegungen | 61.671 € |

Das Jahr 2023 hat wieder vor Corona Niveau erreicht. Die Einnahmen haben wieder das Niveau vor 2019 erreicht. Insbesondere die Vermietungstätigkeit hat wieder zu Mehreinnahmen geführt. Die laufenden Ausgaben lagen im Plan, es hat glücklicherweise wenig Reparaturausgaben gegeben. Im Jahr 2023 wurde der Boden im 2. OG Pfarrhof und teilweise im Erdgeschoss erneuert. Weiters wurde ein Raum im Untergeschoss des Michaelszentrums erneuert. Am Friedhof musste die Kaiserlinde entfernt werden und laufende Reparaturen wurden durchgeführt. Es wurden die ersten Arbeiten für die Mauersanierung Sektor 9 am Friedhof und für die Dachsanierung Dorfstadl Rufling gestartet.

Die Jahresrechnung schließt sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Ergebnis mit einem positiven Ergebnis ab. Mit Ende 2023 bestehen keine Schulden. Es konnte für die zukünftigen, geplanten Ausgaben und Investitionstätigkeiten 2024 ein Aufbau von Rücklagen stattfinden.

Jörg Jenatschek

Danke Isabella

Seit 1. Mai 2009 war Isabella Stadler in unserem Büroteam ein wichtiges Mitglied.

Als erste Ansprechperson am Telefon, wenn es um Taufen oder Hochzeiten ging, war sie eine kompetente Kollegin. Matriken waren ihr Metier, denn auch bei der Firmvorbereitung war sie eine wichtige Stütze, von den Einladungsbriefen bis zur Ausstellung der Firmkarten. Die Wochenordnungen mit der liebevollen Auswahl

der Fotos bleiben uns in Erinnerung. Es ist nur ein kleiner Auszug aus all ihren Tätigkeiten. Zusätzlich hat sie uns immer mit Kaffee versorgt und auf eine gute Vorbereitung unserer Bürobesprechungen geschaut.

Isabella, du wirst uns fehlen, aber wir sind dankbar für all dein Engagement und deinen Einsatz für ein gutes Miteinander.

Für deine endgültige Pension wünschen wir dir viel Freude, Zeit für Ausflüge, Reisen, gemütliche Treffen mit Freundinnen und den Familien deiner Kinder. Eine ehrenamtliche



Aufgabe, die dir Spaß und Freude bereitet, wird sicher nicht lange auf sich warten lassen. Alles Gute und Gottes Segen Dein Pfarrteam

Himmlische Auszeit mit Michael

Unser Programm zum Stadtfest.

Vom 6. bis 8. September können Sie gemeinsam mit uns so richtig ausspannen. Sammeln Sie in unserer Ruhe-Oase bei einem Gang durch das Labyrinth wieder neue Kräfte abseits der Partystimmung. Oder bestücken Sie ihre Social-Media Kanäle mit neuen Fotos von unserem Engel-Shooting.

Die Pfarrkirche kennen die meisten Leondinger:innen vom Vorbeigehen. Wenn Sie mehr über die Architektur und die Besonderheiten der einzelnen Räumlichkeiten erfahren wollen, kommen Sie zu einer der Kirchenführungen: Samstag um 18:00 Uhr und am Sonntag um 11:00 Uhr.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Samstag von 14:00 bis 18:30 Uhr und am Sonntag von 11:00 bis 16:00 Uhr.

Der neue Pfarrkirchenbaum St. Michael

Einige haben ihn schon bemerkt, den neuen Baum, der zart den Kirchenvorplatz der Alten Kirche schmückt. Gemeinsam mit ihm können wir nun wachsen.

Vor fast genau einem Jahr musste Leonding Abschied nehmen von der Kaiserlinde beim Eingang der Alten Kirche. Durch einen Pilzbefall war die nötige Sicherheit nicht mehr gegeben und der Baum musste gefällt werden. Jetzt, ein Jahr später, kann man schon die Blätter einer neuen Eiche sprießen sehen. Herzlichen Dank an die Spenderin, Frau Brigitte

Ebner. Es wird wohl noch ein wenig dauern, bis die Eiche die Höhe der Linde erreicht hat und dennoch ist es schön, gemeinsam wachsen zu können.

Unser neuer Pfarrkirchenbaum wurde in einer Zeit gepflanzt, als auch in unserer Pfarrgemeinde so einiges neu entstand: eine neue Struktur, eine neue Aufgabenverteilung, eine neue Pfarre – einige Herausforderungen müssen überwunden werden und wie die robuste Eiche wollen wir versuchen, gemeinsam hoch hinaus zu wachsen und Wind und Wetter standzuhalten. **Anna Lehner**



Herzliche Einladung zur

Jubiläums-Wallfahrt nach Mariazell



Dienstag, 13. bis Donnerstag, 15. August 2024

Fußwallfahrt: 13. August: 6:30 Uhr Abfahrt vom Stadtplatz

1. Etappe: Sonntagberg – St. Leonhard – Ybbsitz – Maria Sesal.
2. Etappe: Maria Sesal – Gscheid – Lunz am See – Durchlaß – Maierhöfen – Lackenhof.

3. Etappe: Lackenhof – Riffelsattel – Ötschergräben – Ötscherhias – Erlauf Stausee – Mitterbach – Mariazell.

Leitung: Marietta Pernsteiner, spirituelle Begleitung: Martha Kindsthaler

Buswallfahrt: Donnerstag, 15. August: Abfahrt 8:00 Uhr, Stadtplatz.

Gemeinsamer Höhepunkt ist der Einzug in die Basilika und der Gottesdienst beim Gnaden-Altar um 16:00 Uhr mit Father John Kiiza.

Anmeldung bis spätestens 30. Juli bei Gerti Stoiber Tel.: 0732/677889 oder 0664/2544792

Seit 40 Jahren findet zum Fest Maria Himmelfahrt unsere Pfarr-Wallfahrt nach Mariazell statt. Der Weg ist jedes Mal ein neues Erlebnis: die Freiheit des Gehens, die herrliche Natur, die Gemeinschaft, die Gespräche, eine Auszeit vom Alltag mit Eintauchen in Gebet, Stille und Singen bis zur glücklichen Ankunft am Ziel in Mariazell. Dank unserem freundlichen Gepäcktransport ist das Gehen leichter und er hilft auch über fußmarode Etappen. Ich freue mich auf Eure Teilnahme, auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. **Marietta Pernsteiner**

Pfarr-Termine

Müttergebet

Jeden 1. und 3. Montag im Monat
16.30 Uhr, Michaelszentrum

Goldhaubengruppe Leonding
Kräuterbüschel gegen freiwillige
Spenden verteilt.

Pfarrsenior:innentreffen

Mittwoch, 25. September
14.30 bis 17 Uhr, Michaelszentrum

Sprachcafe

jeden Dienstag
16 - 17:30 Uhr, Michaelszentrum

BegegnungsCAFE

Mittwoch, 4. September
10 - 12 Uhr, Michaelszentrum

Witwenrunde

Donnerstag, 11. Juli
Donnerstag, 12. September
14 Uhr, Michaelszentrum

Musikalische Meditation zum Friedensgebet

Mittwoch, 4. September
17:00 bis 17:15 Uhr
Friedensplatz in der Pfarrkirche

Kirchenkaffee Ruffling

Sonntag, 4. August
Sonntag, 1. September
nach dem Gottesdienst

Spiritueller Abend OASE

Mittwoch, 11. September
19 Uhr, Pfarrkirche

Maria Himmelfahrt-Kräutermesse

Sonntag, 15. August, 10 Uhr
Nach der Messe werden von der

Kinderkirche

Sonntag, 15. September
10 Uhr, Michaelszentrum

Ein Flyer mit allen Kinder- und Jugend-Terminen 2024/2025 ist ebenfalls ab Herbst verfügbar.

Bis dahin wünscht Ihnen das Redaktionsteam des Oktagon sonnige und erholsame Ferienwochen.

PFARRKANZLEI



Pfarramt Leonding-St. Michael

Michaelsbergstraße 25, 4060 Leonding
0732/67 28 38, Fax: 0732/67 28 38 - 17,
0676/8776 6177

pfarre.leonding@dioezese-linz.at

www.pfarre-leonding.at

Pfarrsekretärinnen Sieglinde Prenninger, Gabriela Leitner, Mesnerin Regina Biladt.

Michaelszentrum-Informationen im Sekretariat

Öffnungszeiten/Pfarrsekretariat: Montag bis Donnerstag 9 - 11 Uhr

SEELSORGER:INNEN



Hauptamtliche Seelsorgerin Maria Fischer 0676/8776 5177

Hauptamtliche Seelsorgerin Renate Moser 0676/8776 6445
Kurat Alois Balint 0732/68 20 96

Kurat Andreas Altrichter 0676/8776 5346

Diakon Andreas Neubauer 0677/6420 8033

Altenheim-Seelsorgerin Elisabeth Knapp-Leonhartsberger
0676/8776 1254

TAUFTERMINE



Taufelernstunde (Anmeldung erbeten):

Freitag, 26. Juli und 27. September
17 Uhr, im Michaelszentrum

Tauftermine: 6. Juli, 13. Juli, 27. Juli, 24. August,
14. September, 28. September

PFARRCHRONIK



Der Herr segne die Neugetauften, ihre Eltern und Paten:

Anja Carina Stallinger, Alexander Sandro Siegl, Nico und Luca Zöllner, Matthias Siemayr, Laurenz Johann Hummer, Leonie Klotzner, Tobias Litzl-fellner, Emilia Dimitrova und Mia Sieglinde Gajewski, Nora Franziska und Jonas Michael Würzt, Tino Georg Durstberger, Laura Derntl



Wir gedenken:

Sieglinde Günthner, Karl Mayer, Fritz Langthaler, Helga Mayer, Hermann Hauer, Edith Mayer, Margarete Sageder, Charlotte Metlicka, Josef Wöhrer, Gertrud Haindl, Hermine Rienesl, Elsa Fadl, Karin Hohenauer

FRIEDHOF



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Pfarrkanzlei.
Friedhofsverwalter: Franz Stöttinger

KRANKENKOMMUNION



Gerne bringen wir Ihnen, wenn Sie krank sind oder aus einem anderen Grund nicht am Gottesdienst teilnehmen können, die Kommunion. Bitte rechtzeitig in der Kanzlei melden.

GOTTESDIENSTE

| | | |
|----------|-----------|--------------------|
| Samstag: | 19:00 Uhr | Alte Kirche |
| Sonntag: | 08:45 Uhr | Dorfstadl Ruffling |
| | 10:00 Uhr | Pfarrkirche |

Gottesdienste an Wochentagen:

| | | |
|-------------|-----------|---|
| Donnerstag: | 15:30 Uhr | Zentrum für Betreuung und Pflege Leonding |
|-------------|-----------|---|

Regelmäßiges:

| | | |
|----------|-----------|-----------------|
| Samstag: | 07:15 Uhr | Rosenkranzgebet |
| Sonntag: | 14:00 Uhr | Rosenkranzgebet |

Kinderkirche:

| | |
|-------------------------|-----------------|
| Sonntag, 15. September, | Kinderkirche im |
| 10.00 Uhr | Michaelszentrum |

Jugendgottesdienst „Saturday Night Spirit“:

| | |
|------------------------|---------------------------------|
| Samstag, 21. September | Pfarrkirche, anschließend Agape |
| 19:00 Uhr | |

| | |
|-------------------|------------------------|
| Sonntag, 30. Juni | Jungschargottesdienst |
| 10:00 Uhr | Pfarrkirche |
| | anschließend Pfarrfest |

| | |
|---------------------|---|
| Donnerstag, 4. Juli | ökumenischer Schulgottesdienst MMS Leonding |
| 09:00 Uhr | Pfarrkirche |

| | |
|------------------|-------------------------------|
| Freitag, 5. Juli | Schulgottesdienst VS Leonding |
| 08:00 Uhr | Pfarrkirche |

| | |
|-------------------|--------------------------------------|
| Sonntag, 21. Juli | Christophorussonntag-Fahrzeugsegnung |
| 10:00 Uhr | Pfarrkirche |

| | |
|--|-------------|
| Sonntag, 15. August - Maria Himmelfahrt - Kräutersegnung | Pfarrkirche |
| 10:00 Uhr | |

| | |
|----------------------|--------------------------------|
| Montag, 9. September | Schulgottesdienst MMS Leonding |
| 08:00 Uhr | Pfarrkirche |

| | |
|-------------------------|-------------------------------|
| Dienstag, 10. September | Schulgottesdienst VS Leonding |
| 08:00 Uhr | Pfarrkirche |

| | |
|------------------------|--|
| Freitag, 13. September | Schulgottesdienst Vorschulkinder und 1. Klassen der VS |
| 08:00 Uhr | Pfarrkirche |

| | |
|------------------------|-------------------------|
| Sonntag, 29. September | Patrozinium Pfarrkirche |
| 10:00 Uhr | anschließend Agape |

| | |
|---------------------|---------------|
| Sonntag, 6. Oktober | Erntedankfest |
| 10:00 Uhr | Pfarrkirche |

Herzliche Einladung zum

PFARR

30. Juni 2024

10:00 Uhr

Jungschar-Gottesdienst

11:00 - 15:00 Uhr

Pfarrfest rund um das
Michaelszentrum

(bei Schlechtwetter im Saal)

Fest

Unser Programm für klein & groß:

- Getränke, Grillwürstel und Vegetarisches
- musikalische Einlagen und Spiele
- Kinderprogramm im Pfarrhofgarten
- Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns
auf deinen Besuch!



Für dich da! Pfarrgemeinde
LEONDING - ST. MICHAEL



Pfarr TraunerLand

